

Bäume spritzen

Bei diesem Gerät handelt es sich um eine Baumspritze. Diese Pumpen wurden von Hand betrieben. Die lange Stange, welche die Frau in der Hand hält, bestand aus einem Bambusrohr. Durch deren hohles Inneres führte eine Leitung bis ans obere Ende wo in der Regel eine zweistrahlige Düse war. Da der Druck bei diesen handbetriebenen Pumpen wahrscheinlich nicht allzu hoch war, war es mit Hilfe eben dieser langen Stange auch möglich hohe Bäume zu spritzen. Das Gewicht der Stange, da sie aus Bambus bestand, dürfte auch nicht allzu gross gewesen sein.

Im Heimatkundebuch von Rothenfluh Seite 247 wird die Frau mit Namen Lina Gass-Rieder genannt, der junge Mann ist möglicherweise deren Sohn, Hans Gass-Hürbin.